

Datum: 10.11.2021

Verwaltungsvorlage

Geschäftsbereich Oberbürgermeister
Fachbereich Finanzverwaltung

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesordnungsart	TOP	Abstimmungsergebnis		
				Ja	Nein	Enth.
Bürgermeisterberatung	15.11.2021	nicht öffentlich				
Finanzausschuss	09.12.2021	öffentlich				
Ältestenrat	13.12.2021	nicht öffentlich				
Stadtrat	21.12.2021	öffentlich				

Inhalt Feststellung des Jahresabschlusses 2019

Grundlage: §§ 88 und 104 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO)

Beraten und abgestimmt: Rechnungsprüfungsamt

Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind: Keine

Verantwortlich für Durchführung: Fachbereich Finanzverwaltung

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen stellt nach der Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 SächsGemO den Jahresabschluss 2019 mit

- einer Bilanzsumme von 617.683.738,45 EUR
- einem Basiskapital von 347.444.664,85 EUR
- einem Endbestand von liquiden Mitteln 20.492.374,01 EUR
(Vermögensrechnung)

- einem Überschuss im ordentlichen Ergebnis von 1.157.230,07 EUR
- einem Überschuss im Sonderergebnis von 1.051.561,79 EUR
(Ergebnisrechnung)

[Fortsetzung Beschlussvorschlag auf Folgeblatt]

[Fortsetzung Beschlussvorschlag]

- einem Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von	5.195.545,79 EUR
- einem Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit von	124.028,19 EUR
- einem Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit von	- 3.894.578,04 EUR
- einer Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln von (Finanzrechnung)	1.448.324,04 EUR

fest.

Der nach Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis (4.698.467,87 EUR) mit dem Basiskapital (gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO) verbleibende Überschuss im Gesamtergebnis in Höhe von 6.907.259,73 EUR wird in Höhe von 5.855.697,94 EUR in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und in Höhe von 1.051.561,79 EUR in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt.

Zudem wird gemäß § 24 Abs. 3 Satz 2 SächsKomHVO ein Betrag in Höhe von 1.572.387,72 EUR vom Basiskapital in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses übertragen.

Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes zum Jahresabschluss 2019 zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Der vom Oberbürgermeister unterzeichnete Jahresabschluss 2019 wurde zusammen mit dem Anhang und allen Anlagen sowie dem Rechenschaftsbericht am 29.07. 2021 dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung übergeben. Zu einzelnen Bilanzpositionen konnte auf der Grundlage der durch den Fachbereich Finanzverwaltung im Vorfeld bereitgestellten Unterlagen bereits vorgezogen mit der Prüfung begonnen werden.

Inhalt der vom Rechnungsprüfungsamt zur Beurteilung des Jahresabschlusses durchgeführten Prüfung war insbesondere, ob

- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögensverwaltung vorschriftsmäßig verfahren worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
- der Haushaltsplan eingehalten worden ist und
- das Vermögen, die Kapitalposition, die Sonderposten, die Rechnungsabgrenzungsposten und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind.

Die wichtigsten Ergebnisse dieser Prüfung sind im Schlussbericht dargestellt.

Der Jahresabschluss weist gegenüber der Planung ein deutlich besseres Gesamtergebnis auf. Ohne die Verrechnung der Fehlbeträge aus dem Altvermögen beträgt der Überschuss im Gesamtergebnis 2.208.791,86 EUR, nach dieser Verrechnung zu Lasten des Basiskapitals erhöht er sich auf 6.907.259,73 EUR. Dieser wird in Höhe des Überschusses des Sonderergebnisses (1.051.561,79 EUR) in die entsprechende Rücklage des Sonderergebnisses und in Höhe von 5.855.697,94 EUR in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Zudem wird ein Betrag in Höhe von 1.572.387,72 EUR vom Basiskapital in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses übertragen. Dieser resultiert aus dem sogenannten „Umswitcheffekt“. Sobald an einem Vermögensgegenstand, der zum 31.12.2017 dem Altvermögen zugeordnet wurde, Veränderungen vorgenommen werden, die eine Hinzuaktivierung bedingen, ist der gesamte Vermögensgegenstand als Neuvermögen zu behandeln - und somit sind in den Folgejahren die Abschreibungen zu erwirtschaften. Um dennoch weiter das Ausgleichspotenzial für die Werte des Altvermögens zu erhalten, besteht die Option, den zum Aktivierungszeitpunkt bestehenden Saldo aus Buchwert des Anlagegutes und dazugehöriger Sonderposten vom Basiskapital in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses umzubuchen. Die Stadt Plauen macht davon vollumfänglich Gebrauch.

Es muss erneut betont werden, dass diese Rücklagen - die im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 größtenteils aus der Reduzierung des Basiskapitals gespeist werden - reine „Buchrücklagen“ sind, die keine finanziellen Reserven für Auszahlungen aus dem Haushalt beinhalten und daher nur für die Deckung von nichtzahlungswirksamen Aufwendungen (insbesondere Abschreibungen) verfügbar sind. Sie werden insbesondere benötigt, um künftige Fehlbeträge aus den Abschreibungen des „Neuvermögens“ auszugleichen.

Der im Finanzhaushalt erzielte Überschuss an Zahlungsmitteln resultiert in erheblichem Umfang aus nach 2020 übertragenen Haushaltsermächtigungen und nicht aus Haushaltsverbesserungen. Diese Gelder werden größtenteils in Folgejahren für die geplanten Maßnahmen verbraucht.

Die Veränderung des Liquiditätsbestandes im Ergebnis des Jahresabschlusses 2019 wurde im Haushaltsplan 2021/2022 der Stadt Plauen berücksichtigt.

Die Finanzlage der Stadt Plauen ist nach wie vor sehr angespannt. Dies betont auch das Rechnungsprüfungsamt im Rahmen seiner Gesamtbeurteilung.

Nach dem abschließenden Ergebnis der örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 hat das Rechnungsprüfungsamt gemäß § 10 Abs. 4 SächsKomPrüfVO den uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt:

„Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Plauen. Der Anhang sowie der Rechenschaftsbericht stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermitteln insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Plauen und stellen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Einer Feststellung des Jahresabschlusses 2019 durch den Stadtrat nach SächsGemO steht somit nichts entgegen.

Im Mitarbeiterportal „inside plauen“ und im Gremieninfoportal „SessionNet“ stehen der vollständige Jahresabschluss 2019 sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes als PDF-Dokumente im Ordner „Fraktionen“ für die Stadträte zum Download bereit.

Finanzielle Auswirkungen

Hat der Beschluss finanzielle Auswirkungen?		<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Aufwendungen/Auszahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro			
Erträge/Einzahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro			
Städtischer Eigenanteil zur Umsetzung des Beschlusses in Euro			
Folgekosten des Beschlusses		<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, in der Begründung dargestellt
Abstimmung mit der Kämmerei ist erfolgt?		<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
<u>Anmerkungen:</u>			

Veranschlagung der finanziellen Auswirkungen des Beschlusses

Bereits veranschlagt?	<input type="checkbox"/> ja
-----------------------	-----------------------------

Veränderung zum Planansatz			
<input type="checkbox"/> neu <input type="checkbox"/> mehr <input type="checkbox"/> weniger			
Haus- halts- jahr	Betrag in Euro	Teilhaushalt	Nummer <input type="checkbox"/> Produkt <input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> E-Liste <input type="checkbox"/> INST-Liste <input type="checkbox"/> Z-Liste
	<input type="checkbox"/> Aufwand/Auszahlung im Ergebnishaushalt	<input type="checkbox"/> Auszahlung aus Investitionstätigkeit	<input type="checkbox"/> Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit
	<input type="checkbox"/> Ertrag/Einzahlung im Ergebnishaushalt	<input type="checkbox"/> Einzahlung aus Investitionstätigkeit	<input type="checkbox"/> Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit

 Steffen Zenner
 Unterschrift liegt im Original vor